

Bericht von der 4. Herbsttagung der AG Hämatopathologie in Frankfurt am Main

Falko Fend

Falko.fend@med.uni-tuebingen.de

Bereits zum 4. Mal fand die Herbsttagung der AG Hämatopathologie als eintägige Veranstaltung am 17.11.2018 in Frankfurt statt, wie immer unter Inanspruchnahme der Gastfreundschaft und perfekten lokalen Organisation von Prof. Sylvia Hartmann und Prof. Martin Hansmann. Mit 39 Teilnehmern, darunter viele junge Ärzte in Ausbildung und Kolleginnen und Kollegen aus der molekularen Pathologie, war die Tagung sehr gut besucht, und die Beiträge aus allen Bereichen der Hämatopathologie mit angeregter Diskussion spiegelten gut die Aktivitäten der Mitglieder der AG wider. Übersichtsvorträge zur molekularen Diagnostik bei myeloischen (H. Kreipe) und lymphatischen Neoplasien (F. Fend) sowie ein Bericht zur Arbeit des Euroclonality Konsortiums zur Etablierung von NGS-basierten Klonalitätsanalysen (M. Möbs, Berlin) lieferten eine Standortbestimmung zur aktuellen molekularen Diagnostik in der Hämatopathologie. Freie Vorträge auf hohem wissenschaftlichen Niveau zur Stromasignatur beim diffus-großzelligen B-NHL (A. Staiger, Stuttgart), zum Auftreten von N-Glykosylierungsstellen im Immunglobulinschwerketten-Gen beim folliculären Lymphom, der Rolle des IGF1R beim Plasmazellmyelom (beide E. Leich-Zbat, Würzburg), der genetischen Progression der *in situ* folliculären Neoplasie (A. Vogelsberg, Tübingen), der Rolle von IgG4-positiven Plasmazellen in der Differentialdiagnose des nodulären lymphozytenprädominanten Hodgkinlymphoms (S. Hartmann, Frankfurt), dem Nachweis von MYC Translokationen bei aggressiven B-Zelllymphomen (E.G. Michaelis und K. Jöhrens, Berlin und Dresden) und dem Methylierungsprofil von MALT-Lymphomen des Magens (R. Dugge, Ulm) und der Genetik vitreoretinaler Lymphome (I. Bonzheim, Tübingen) dokumentierten die zentrale Rolle molekularer Untersuchungen in der aktuellen Forschung. Sechs spannende Fallberichte von Teilnehmern verschiedener Institute, ebenfalls mit teils sehr ausführlicher molekulargenetischer Charakterisierung, rundeten das Programm ab. Einen besonderen Höhepunkt bildete die Vorstellung der neuen Auflage des Bandes „Knochenmark, lymphatisches System, Milz, Thymus“ des „Remmele“ unter der Herausgeberschaft von Prof. Hans-Konrad Müller-Hermelink und Prof. Hans Kreipe. Die dritte Auflage stellt nicht nur **das** Standardwerk der Hämatopathologie in deutscher Sprache dar, sondern ist mit seiner ausführlichen

Beschreibung der nicht-neoplastischen Veränderungen und der umfassenden Darstellung der Pathologie aller lymphatischer Organe und des Knochenmarks in dieser Hinsicht umfassender als viele englischsprachiger Standardwerke. Das lange Warten auf dieses Buch hat sich gelohnt, ebenso wie die Teilnahme an der 4. Herbsttagung der AG Hämatopathologie.